

hilfesuchende Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum
Straße, Haus-Nr.	
PLZ, Ort	

Eingangsvermerk/-stempel

Antrag zur Übernahme der Bestattungskosten

*Der Nachlass und/oder meine eigenen Mittel reichen zur Deckung der Bestattungskosten nicht aus.
Die Kosten werden auch nicht von Anderen übernommen.
Ausfüllhinweise finden Sie ab Seite 11.*

1 Weitere Angaben zur hilfesuchenden Person

Familienstand	Verhältnis zur/zum Verstorbenen
---------------	---------------------------------

2 In meinem Haushalt leben noch folgende Personen

Angaben zur Person	Ehepartner(in)/Lebensgefährtin/Lebensgefährte	Im Haushalt lebende Person 1	Im Haushalt lebende Person 2
Name			
Vorname			
Geschlecht			
Geburtsdatum			
Geburtsort			
Familienstand			
Verhältnis zur hilfesuchenden Person			

3 Einkommensverhältnisse der hilfesuchenden Person und aller im Haushalt lebenden Personen

Art der Einnahme (Bitte tragen Sie alle Beträge in Euro (€) ein.)	hilfesuchende Person	Ehepartner(in)/ Lebensgefährtin/ Lebensgefährte	In Haushaltsgemein- schaft lebende Person 1	In Haushaltsgemein- schaft lebende Person 2
kein Einkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitseinkommen*				
Arbeitslosengeld				
Bürgergeld				
Renten:				
- Altersrente				
- Erwerbsminderungsrente				
- Rente aus dem Ausland				
- Witwen-/Witwerrente				
- Waisenrente				
- sonstige Rente (z. B. Riesterrente, Betriebsrente)				
Kindergeld				
Unterhalt				
Unterhaltsvorschuss (UVG)				
Wohngeld/Lastenzuschuss				
Leistungen der gesetzlichen/ privaten Krankenversicherung				
Leistungen der gesetzlichen/ privaten Pflegeversicherung				
Miet- und Pachteinahmen				
Kapitalerträge (z. B. Zinsen)				
Mutterschaftsgeld				
Elterngeld/Landeserziehungsgeld				
BAföG-Leistungen				
Berufsausbildungsbeihilfe				
Aufwandsentschädigungen				
sonstige Einnahmen				

* Zum Arbeitseinkommen gehören alle Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit, aus selbständiger Tätigkeit, aus Gewerbebetrieb sowie aus der Land- und Forstwirtschaft.

4 Vermögensverhältnisse der hilfesuchenden Person und aller im Haushalt lebenden Personen

Anzugeben sind Vermögenswerte im In- und Ausland!

a) Girokonten

Haben Sie und die zum Haushalt gehörenden Personen Girokonten?

Nein, weiter mit der nächsten Frage.

<input type="checkbox"/> Ja:	hilfesuchende Person	Ehepartner(in)/ Lebensgefährtin/ Lebensgefährte	Person 1	Person 2
Kreditinstitut				
BIC				
IBAN				
aktueller Kontostand (EUR)				

b) Bargeld

Haben Sie und die zum Haushalt gehörenden Personen Bargeld?

Nein, weiter mit der nächsten Frage.

<input type="checkbox"/> Ja:	hilfesuchende Person	Ehepartner(in)/ Lebensgefährtin/ Lebensgefährte	Person 1	Person 2
Bargeld (auch Fremdwährung)				

c) Sparbücher

Haben Sie und die zum Haushalt gehörenden Personen Sparbücher?

Nein, weiter mit der nächsten Frage.

<input type="checkbox"/> Ja:	hilfesuchende Person	Ehepartner(in)/ Lebensgefährtin/ Lebensgefährte	Person 1	Person 2
Kreditinstitut				
BIC				
IBAN				
aktueller Stand (EUR)				

d) Geldanlagen

Haben Sie und die zum Haushalt gehörenden Personen Aktien, Wertpapiere, Tages- und Festgeld, Kreditkartenkonten, Obligationen, Bausparverträge, vermögenswirksame Leistungen oder ähnliche Geldanlagen?

Nein, weiter mit der nächsten Frage.

Ja:

	hilfesuchende Person	Ehepartner(in)/ Lebensgefährtin/ Lebensgefährte	Person 1	Person 2
1. Geldanlage				
Art				
Vertragsnummer				
Kreditinstitut				
IBAN				
aktueller Kontostand (EUR)				
2. Geldanlage				
Art				
Vertragsnummer				
Kreditinstitut				
IBAN				
aktueller Kontostand (EUR)				
3. Geldanlage				
Art				
Vertragsnummer				
Kreditinstitut				
IBAN				
aktueller Kontostand (EUR)				

e) Lebens- und Rentenversicherungen

Haben Sie und die zum Haushalt gehörenden Personen Lebens- oder Rentenversicherungen?

Nein, weiter mit der nächsten Frage.

<input type="checkbox"/> Ja:	zur Kostentragung verpflichtete Person	Ehepartner(in)/ Lebensgefährtin/ Lebensgefährte	Person 1	Person 2
1. Versicherung				
Art der Versicherung				
bei welchem Unternehmen				
Rückkaufswert zum (Datum)				
Betrag in EUR				
2. Versicherung				
Art der Versicherung				
bei welchem Unternehmen				
Rückkaufswert zum (Datum)				
Betrag in EUR				

f) Verwahrgeld bei Dritten

Haben Sie und die zum Haushalt gehörenden Personen Verwahrgeld bei Dritten?

Nein, weiter mit der nächsten Frage.

<input type="checkbox"/> Ja:	zur Kostentragung verpflichtete Person	Ehepartner(in)/ Lebensgefährtin/ Lebensgefährte	Person 1	Person 2
Betreuer	EUR	EUR	EUR	EUR
Pflegedienst	EUR	EUR	EUR	EUR
Einrichtung	EUR	EUR	EUR	EUR
Sonstige	EUR	EUR	EUR	EUR

g) Haus- und Grundbesitz

Haben Sie und die zum Haushalt gehörenden Personen Haus- und Grundbesitz (Alleineigentum, Eigentumsanteile, selbst genutzte und nicht selbst genutzte Grundstücke, auch im Ausland)?

Nein, weiter mit der nächsten Frage.

<input type="checkbox"/> Ja:	hilfesuchende Person	Ehepartner(in)/ Lebensgefährtin/ Lebensgefährte	Person 1	Person 2
Anschrift				
Größe in m ²				
eingetragen im Grundbuch von, Gemarkung, Flurstück				
Art der Nutzung				

h) Fahrzeuge, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

Haben Sie und die zum Haushalt gehörenden Personen Fahrzeuge, landwirtschaftliche Maschinen oder Geräte?

Nein, weiter mit der nächsten Frage.

<input type="checkbox"/> Ja:	hilfesuchende Person	Ehepartner(in)/ Lebensgefährtin/ Lebensgefährte	Person 1	Person 2
Typ				
Baujahr				
Kilometerstand				
Halter				
Eigentümer				
aktueller Wert in EUR				

i) Wertgegenstände

Haben Sie und die zum Haushalt gehörenden Personen Sammlungen und sonstige Wertgegenstände (z. B. Münzen, Briefmarken, Kunst/Kunstgegenstände, Luxusgüter usw.)?

Nein, weiter mit der nächsten Frage.

<input type="checkbox"/> Ja:	hilfesuchende Person	Ehepartner(in)/ Lebensgefährtin/ Lebensgefährte	Person 1	Person 2
Gegenstand				
aktueller Wert in EUR				

j) Sonstige Forderungen, Rechte, Vermögen

Haben Sie und die zum Haushalt gehörenden Personen sonstige Forderungen, Rechte oder sonstiges Vermögen (z. B. Schadensersatz, Schmerzensgeld, Nießbrauch, Dienstbarkeiten, Anteil-, Urheber-, Jagd- oder Fischereirechte, Wohn-, Patentrechte)?

Nein, weiter mit dem nächsten Abschnitt.

<input type="checkbox"/> Ja:	hilfesuchende Person	Ehepartner(in)/ Lebensgefährtin/ Lebensgefährte	Person 1	Person 2
Forderungen, Rechte, Vermögen usw.				
Höhe der Forderung (EUR)				
Erträge daraus monatlich/jährlich (EUR)				

5 Angaben zur/zum Verstorbenen

Tragen Sie hier die Angaben zur verstorbenen Person ein.

Name, Vorname		Familienstand	
Geburtsdatum	Geburtsort		
Sterbetag	Sterbeort	Todesursache <input type="checkbox"/> natürlicher Tod <input type="checkbox"/> unnatürlicher Tod	
letzte bekannte Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			

6 Durchführung der Bestattung

Bestattungsart: Erdbestattung Feuerbestattung

Bestattung wurde ausgelöst durch:

Name, Vorname	Familienstand
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, ggf. Land)	
Verwandtschaftsverhältnis zur verstorbenen Person	

7 Angaben zum Nachlass

Sind Sie Erbe geworden?

Nein, weiter mit Abschnitt 8.

Ja: Tragen Sie hier alle Informationen zu Höhe und Wert des Erbes ein.
Legen Sie geeignete Nachweise in Kopie vor (Testament, Erbschein, Kontoauszüge, Grundbuchauszug, Fahrzeugschein usw.).

Liegt ein Testament vor? ja nein

Wurde ein Erbschein beantragt? ja nein

Hinterlassene Vermögenswerte

(z. B.: Bankguthaben, Aktien- und Fondsdepots, Tages- und Festgeldkonten und Ähnliches)

Ver- mögens- wert	Kreditinstitut	IBAN	BIC	Betrag (EUR)
1.				
2.				
3.				

Bargeld (auch Fremdwährung)

Betrag und Währung	
--------------------	--

Versicherungen

Bestattungsvorsorgevertrag (EUR)	
----------------------------------	--

Sterbegeldversicherung (EUR)	
------------------------------	--

Lebensversicherung (EUR)	
--------------------------	--

Weitere Vermögenswerte

Bausparverträge (EUR)	
-----------------------	--

Mietkaution, Genossenschafts- anteile (EUR)	
--	--

Haus- und Grundbesitz (auch im Ausland)

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
------------------------------	--

Grundstücksgröße (m ²)	
------------------------------------	--

Art der Grundstücksnutzung	
----------------------------	--

Sonstiges Vermögen

Art (z. B. Kraftfahrzeuge, land- und forstwirtschaftliche Maschinen, Patentrechte)	
--	--

bei Kfz und Maschinen - Baujahr	
---------------------------------	--

bei Kfz - Laufleistung (km)	
-----------------------------	--

8 Weitere Angehörige der/des Verstorbenen

Tragen Sie hier die Namen der weiteren Angehörigen der/des Verstorbenen ein (z. B. Eltern, Kinder, Enkel usw.), auch im Ausland lebende Personen.

Angaben zur Person	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4
Name				
Vorname				
Geburtsdatum				
Familienstand				
Verwandtschaftsverhältnis zur/zum Verstorbenen				
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, ggf. Land)				

9 Meine Erklärungen

Richtigkeit der Angaben

Ich versichere, dass sämtliche Erklärungen der Wahrheit entsprechen.

Das betrifft insbesondere:

- Personen, die sich im Haushalt aufhalten, unabhängig von verwandtschaftlicher Bindung
- Angaben zum Einkommen und Vermögen, lückenlos
- Angaben zu Kindern, Eltern, getrennt lebenden oder geschiedenen Ehe-/eingetragenen Lebenspartnern

Mitwirkungspflichten

Ich bin verpflichtet, **alle Änderungen** der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse unverzüglich dem Sozialamt mitzuteilen. Insbesondere betrifft dies alle Änderungen in den Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnissen sowie in den häuslichen Verhältnissen (z. B. durch Zu- oder Wegzug von Personen).

Aushändigung des Merkblattes

Über meine Mitwirkungspflichten wurde ich mit dem ausgehändigten Merkblatt belehrt (§ 60 ff. SGB I).

Datenschutzrechtliche Informationen

Ich bestätige, dass mir die Anlage „Datenschutzrechtliche Informationen“ ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

10 Erklärung zur Überweisungsermächtigung und datenschutzrechtliche Einwilligung bei Zahlungsverkehr mit Dritten

Bei Bewilligung von Leistungen nach dem § 74 SGB XII – Bestattungskosten ermächtige ich das Sozialamt Chemnitz die Geldleistungen an nachfolgend aufgeführte Dritte zu überweisen.

Ich bin einverstanden, dass hierfür notwendige Daten, die meine Person betreffen, an Dritte offenbart werden.

Dritte im oben genannten Sinne sind:

- Bestattungsinstitut
- Friedhof/Kirchgemeinde
- Polizei/Ordnungsamt
- Arzt für die Ausstellung des Totenscheines
- _____

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Ausfüllhinweise zum Antrag auf Übernahme der Bestattungskosten (Best-A)

In dieses Formular tragen Sie Ihre eigenen Angaben, die Ihrer Angehörigen und die der verstorbenen Person ein.

Zu 3 Einkommensverhältnisse der hilfesuchenden Person und aller im Haushalt lebenden Personen

Hier geben Sie alle Einnahmen in Geld oder Geldwert (Sachbezüge, Vergünstigungen, geldwerte Vorteile) für sich und ihre haushaltsangehörigen Personen an.

Dazu zählen regelmäßige, unregelmäßige und einmalige Einnahmen.

Einmalig zufließende Einnahmen sind z. B.

- Steuerrückerstattungen,
- Betriebskostenguthaben,
- Glücksspielgewinne,
- Kapitalerträge (z. B. Zinsen),
- Sonderzahlungen (z. B. „Weihnachtsgeld“)

usw.

Das Einkommen wird um die gesetzlich vorgeschriebenen Absetzbeträge bereinigt.

Füllen Sie bitte die für Sie zutreffenden Felder aus.

Zum Nachweis ihrer Einkommensverhältnisse legen Sie bitte dem Antrag die entsprechenden Bescheide und Bescheinigungen in Kopie bei.

Die **zusammenhängenden Kontoauszüge der letzten 3 Monate** fügen Sie ebenfalls in Kopie bei.

Bei der Vorlage der Kontoauszüge sind Schwärzungen bei Ausgabebuchungen zulässig, solange der Buchungsvorgang plausibel bleibt.

Zum Beispiel ist bei der Überweisung von Mitgliedsbeiträgen an politische Organisationen die Namensschwärzung der Organisation zulässig. Der Verwendungszweck „Mitgliedsbeitrag“ muss noch erkennbar sein.

Einnahmebuchungen dürfen nicht geschwärzt werden!

Zu 4 Vermögensverhältnisse der hilfesuchenden Person und aller im Haushalt lebenden Personen

Vermögen ist die Gesamtheit der in Geld messbaren Güter einer Person, unabhängig davon, ob sie im Inland oder Ausland vorhanden sind.

Geben Sie hier Ihr Vermögen und das der im Haushalt lebenden Personen im In- und Ausland an.

- Alle Angaben sollen sich auf den Zeitpunkt der Antragstellung beziehen.
- Fügen Sie die Belege zu jedem Vermögensgegenstand gesondert in Kopie bei (z. B. Sparguthaben, Kontoauszug, Verträge, Fahrzeugbrief, Rückkaufswert von Versicherungen, vollständiger Grundbuchauszug).

Was gehört zum Vermögen (Aufzählung nicht abschließend)?

- Bank- und Sparguthaben, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds
- Bargeld
- Kraftfahrzeuge und Maschinen
(z. B. Moped, Mofa, PKW, Wohnmobil, (Klein-)Bus, Geländewagen, LKW, Lieferwagen, Kleintransporter, Anhänger, land- und forstwirtschaftliche Maschinen usw.)
- Forderungen und sonstige Rechte
(z. B. Vermächtnisse, Ansprüche auf Zahlungen eines Geldbetrages oder Lieferung von Waren, Geschäftsanteile, Patentrechte, Verlags- und Urheberrechte)

Zu 5 Angaben zur/zum Verstorbenen

Fügen Sie bitte Ihrem Antrag die Sterbeurkunde bei.

Zu 7 Angaben zum Nachlass

Vorrangig ist der Erbe zur Tragung der Bestattungskosten verpflichtet. Es können auch andere Personen dafür in Frage kommen.

Die Bestattungskosten sind vorrangig aus dem Nachlass zu zahlen.

Reicht der Nachlass hierfür nicht aus, muss der Verpflichtete auf seine eigenen Mittel zurückgreifen. Deshalb prüft das Sozialamt, aus welchem Grund Sie diesen Antrag gestellt haben.

Falls Sie das **Erbe ausgeschlagen** haben, sind Sie nicht Erbe geworden. Legen Sie bitte die Urkunde über die Erbausschlagung in Kopie vor. In diesem Fall brauchen Sie keine Angaben zum Nachlass zu machen.

Falls Sie **Erbe geworden** sind, füllen Sie bitte die Angaben zum Nachlass aus. Es gelten die Hinweise zu 4.

Der Nachlass ist mit seinem Wert zum Zeitpunkt des Todes anzugeben.

Dieser Wert wird für die Ermittlung Ihres Anspruches herangezogen.

Zu 8 Weitere Angehörige der/des Verstorbenen

Hier geben Sie weitere Angehörige des Verstorbenen an. Das Sozialamt prüft, ob möglicherweise noch andere, nahe Angehörige für die Tragung der Bestattungskosten in Frage kommen.

Merkblatt zum Antrag auf Übernahme der Bestattungskosten

Rechte und Pflichten der Leistungsberechtigten

Auf Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch, wenn feststeht, dass die Leistung zu erbringen ist. Der Anspruch kann nicht übertragen, verpfändet oder gepfändet werden.

Die Behörde ermittelt den Sachverhalt von Amts wegen und bestimmt Art und Umfang der Ermittlungen. Sie entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen im Einzelfall und nutzt alle gebotenen Beweismittel.

Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind. Auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers ist der Erteilung von Auskünften durch Dritte zuzustimmen. Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, sind unverzüglich mitzuteilen. Beweismittel sind zu nennen und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers als Beweisurkunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen.

Besonders mitzuteilen sind folgende Änderungen:

in den wirtschaftlichen Verhältnissen,

- z. B.:** - geringfügige, einmalige oder vorübergehende Zuflüsse von Einkommen der im Haushalt lebenden Personen,
- die Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit, auch eine geringfügige oder Nebenbeschäftigung,
 - jede andere Erzielung von Einnahmen, z. B. aus Vermietung/Verpachtung, Betriebskostenguthaben, Renten, Abfindungen, Darlehen, Entschädigungen, Lottogewinne, Erbschaften usw.,
 - Änderungen im Vermögensbestand der im Haushalt lebenden Personen, z. B. durch Verkauf, Schenkung, Erbschaft, Vermögensteilung bei Scheidung usw.

in den persönlichen Verhältnissen,

- z. B.:** - Eheschließung/Lebenspartnerschaft, Trennung,
- Geburt, Tod eines Haushaltsangehörigen,
 - Aufnahme weiterer Personen in den Haushalt,
 - Personen, die den Haushalt verlassen,
 - vorübergehende Abwesenheit wegen eines Krankenhaus- oder Kuraufenthaltes, Besuchsreisen (auch ins Ausland) u. Ä.,
 - beabsichtigte und/oder vollzogene Wohnungs- oder Wohnortwechsel (Umzug),
 - bevorstehende Haftstrafen oder andere richterlich angeordnete Freiheitsentziehungen

die darüber hinaus für die Sozialhilfe bedeutsam sind,

- z. B.:** - andere Sozialleistungen werden beantragt oder wurden bereits früher beantragt (z. B. Renten, Krankengeld, Pflegeversicherungsleistungen usw.),
- der Wechsel der Krankenkasse,
 - der Eintritt eines vermögensrechtlichen oder körperlichen Schadens durch einen Dritten,
 - die gerichtliche Geltendmachung von Forderungen

Folgen fehlender Mitwirkung

Kommt derjenige, der eine Sozialleistung beantragt hat oder erhält, seinen Mitwirkungspflichten nicht nach und wird hierdurch die Aufklärung des Sachverhaltes erheblich erschwert, kann der Leistungsträger ohne weitere Ermittlungen die Leistung bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise versagen oder entziehen, soweit die Voraussetzungen der Leistung nicht nachgewiesen sind. Dies gilt entsprechend, wenn der Antragsteller oder Leistungsberechtigte in anderer Weise absichtlich die Aufklärung des Sachverhaltes erheblich erschwert (§§ 60 bis 62, 65 SGB I).

Hinweis auf strafrechtliche Konsequenzen

Werden die persönlichen, wirtschaftlichen und sonstigen Verhältnisse falsch angegeben oder die erforderlichen Mitteilungen an die Behörde unterlassen, so wird die rechtmäßige Leistungserbringung gefährdet. Ist der Tatbestand des Betrugs nach § 263 Strafgesetzbuch erfüllt, müssen Sie mit strafrechtlicher Verfolgung rechnen. Auch der Versuch des Betrugs ist strafbar. Jeder Verdacht auf (versuchten) Betrug wird zur Anzeige gebracht. Darüber hinaus werden durch Betrug erschlichene Leistungen zurückgefordert.



Anlage

Datenschutzrechtliche Informationen nach Artikel 13 Abs. 1 und 2 DSGVO

zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Chemnitz im Zusammenhang mit Ihrem Antrag auf Leistungen des Sozialamtes

Die dazu erforderlichen Daten werden direkt bei Ihnen erhoben.

Die nachfolgenden Angaben sollen Sie insbesondere darüber informieren, wie die Stadt Chemnitz mit Ihren Daten umgeht und welche Rechte und Pflichten Sie in diesem Zusammenhang haben. So wird eine transparente und faire Datenverarbeitung im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere mit den Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), sichergestellt.

1 Verantwortliche/r für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in o. g. Angelegenheit ist:

Stadt Chemnitz

Sozialamt

Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 488-0

E-Mail: sozialamt@stadt-chemnitz.de

2 Datenschutzbeauftragte/r

Stadt Chemnitz

Datenschutzbeauftragte

09106 Chemnitz

Telefon: 0371 488-0

Fax: 0371 488-1992

E-Mail: datenschutz@stadt-chemnitz.de

3 Zweck der Verarbeitung

Die Stadt Chemnitz verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zu folgendem Zweck:

Durchführung der Aufgaben des Sozialamtes der Stadt Chemnitz

4 Rechtsgrundlagen

Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von:

Art. 6 Abs. 1 c, e DSGVO, §§ 21 Abs. 4, 67 a ff. SGB X

Darüber hinaus ist gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO eine Datenverarbeitung auch zulässig, wenn Sie Ihre Einwilligung erteilt haben.

5 Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Der Verarbeitungszweck erfordert die Offenlegung der Daten an Dritte, wie z. B. andere Ämter der Stadt Chemnitz oder Behörden und Stellen außerhalb der Stadtverwaltung.

ja nein

Empfänger der personenbezogenen Daten können vorliegend sein:

Bitte beachten Sie, dass im Folgenden nur eine beispielhafte Aufzählung erfolgt. Die Empfänger der personenbezogenen Daten hängen von den konkreten Erfordernissen im Einzelfall ab:

- andere Sozialleistungsträger
- andere Ämter der Stadt Chemnitz
- Unterhaltspflichtige (Feststellung und Verfolgung von Unterhaltsansprüchen)
- Finanzamt (Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Antragstellers, Leistungsberechtigten, Unterhaltsverpflichteten)
- andere Behörden und Stellen außerhalb der Stadtverwaltung Chemnitz
- Leistungserbringer (Ausführung von Pflegeleistungen, Leistungen der Eingliederungshilfe, der Schuldnerberatung, aus dem Bildungs- und Teilhabepaket)
- Gerichte, Polizeibehörden (Durchführung von gerichtlichen oder Strafverfahren)
- Gutachter

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an Drittländer erfolgt nicht.

6 Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer von zehn Jahren nach der Einstellung der Leistungen gespeichert.

7 Betroffenenrechte

Sie haben das Recht, von der Stadt Chemnitz eine Bestätigung zu verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, kann auf Antrag Auskunft über alle verarbeiteten Daten verlangt werden (Art. 15 DSGVO).

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen zudem folgende Rechte zu:

- Recht auf Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 21 DSGVO)

8 Beschwerderecht

Sie haben nach Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Aufsichtsbehörde ist:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte
Devrientstraße 5
01067 Dresden.

9 Verpflichtung zur Bereitstellung

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Bearbeitung des o. g. Zwecks erforderlich.

Sie ist dafür gesetzlich vorgeschrieben.

ja, Rechtsgrundlage dafür ist: § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I)

nein

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich.

Die Nichtbereitstellung der Daten hätte folgende Konsequenz:

Der Antrag auf Leistungen des Sozialamtes könnte nicht bearbeitet bzw. die Leistungen nicht bewilligt und ausgeführt werden. Sie müssten mit einer teilweisen oder vollumfänglichen Ablehnung oder Einstellung der beantragten Leistungen rechnen.

10 Entscheidungsfindung

Es erfolgt eine automatisierte Entscheidungsfindung.

ja nein

11 Weitere Informationen

Weitergehende allgemeine Informationen erhalten Sie unter anderem auf der Internetseite des Sächsischen Datenschutzbeauftragten, <http://www.saechsdsb.de>.